

Themen vor Klassenarbeit bekanntgeben

Beitrag von „Lindbergh“ vom 20. Juni 2018 16:18

[Zitat von Conni](#)

Edit: Diesen Teil hatte ich aus gutem Grund gelöscht.

Du schreibst ja häufiger, dass deine Schüler aus einem schwierigeren Einzugsgebiet stammen, aber mal so aus Neugier als angehender Lehrer: *Müsst* ihr nicht, alleine aus Vergleichbarkeit der Schülerleistungen, auch *<gelöscht>* in den Klassenarbeiten drannehmen? 100% erfüllen wohl Klassenarbeiten nie die gängigen Gütekriterien, aber ich weiß nicht, ob es sinnvoll ist, dass Lehrer mit einer "herausfordernden" Schülerklientel nur objektiv gesehen einfachere Aufgabentypen durchnehmen. Spätestens wenn es um den Übergang an die weiterführende Schule geht, führt das bei den (besseren) Schülern zu einigen Problemen - auch weil die erhaltenden Lehrer davon ausgehen, dass der Umgang mit Transferaufgaben in einem angemessenen Maße bekannt sein dürfte.

@Krabappel: Die von Nitram zitierte Stelle lässt durchaus einiges an Interpretationsspielraum und ermöglicht durchaus eine Handhabe wie von Milk&Sugar beschrieben. Das ist im Prinzip nur das, was ich wissen wollte. Würde ich jetzt in der Grundschule eher weniger machen, macht aber zumindest im Gymnasium durchaus Sinn (und vlt. in der Realschule als Bonusaufgabe).